



# JAHRESBERICHT 2013

des Cevi Zürich

Cevi Zentrum Glockenhof  
Sihlstrasse 33  
Postfach 1578  
8021 Zürich  
info@cevizuerich.ch  
Telefon 044 213 20 58  
Postkonto 80-1050-3



«GOTT NAHE ZU SEIN, IST MEIN GLÜCK» PSALM 73:28



## Liebe Leserinnen Liebe Leser

Bereits ist wieder ein Jahr vorüber und wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht 2013 präsentieren zu dürfen. Dieses Jahr stand unter dem Zeichen der Positionierung. Wir wollten dabei sowohl gegen innen, als auch gegen aussen unsere Identität stärker zeigen. Dazu haben wir uns folgendes Motto gegeben: **Seit 125 Jahren Cevi in Zürich – Cevi für Zürich. Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam ein Zeichen setzen!**



Beim Umsetzen dieser Worte durften wir auch im Jahr 2013 Gott hautnah erleben – im Kleinen und Grossen, am Meisten jedoch in der Begegnung mit unseren direkten Nächsten. Schön zu sehen, wie viele den Weg in unser Vereinshaus finden sowohl Schweizer als auch Zugezogene und Touristen, unabhängig ihrer Konfession und Herkunft. Durch unsere klarere Positionierung gerade auch als Teil der weltweiten YMCA/YWCA, CVJM/CVJF-Bewegung erkennen viele in uns ein Stück Heimat wieder. So unterschiedlich die Cevi-Familie weltweit ist, so sehr gehört sie doch zusammen und vermittelt gemeinsame Werte.

Sie werden in diesem Jahresbericht lesen, was sich entwickelt hat und was stabil geblieben ist. Auch werden Sie von unseren Herausforderungen und Kämpfen, vor allem aber von unserer Begeisterung für unsere Arbeit erfahren. Worüber Sie nicht viel erfahren werden oder vor allem zwischen den Zeilen, sind die unzähligen Stunden, die jede/r von uns einfach so, ohne spezielles Angebot oder Projekt, in unsere Mitmenschen investieren. Die vielen grossen und kleinen Geschichten im Zwischenmenschlichen, die sich nicht in einem Bericht einfangen lassen. Die unzähligen Gebete und Berührungen, die geschehen, weil wir uns aus Überzeugung in unsere Mitmenschen investieren und versuchen, christliche Nächstenliebe aktiv zu leben. Auch das Jahr 2013 ist voll von solchen Momenten und letztendlich ist es das, was uns ausmacht.

Es ist ein Privileg, sich in diesem traditionsreichen Verein investieren zu dürfen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich selbstlos durch ihr persönliches und/oder finanzielles Engagement im Cevi Zürich investieren! Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Herzlich,

*A & A. Künsch-Wälchli*

Andrea & Adrian Künsch-Wälchli, Geschäftsleitung Cevi Zürich



## Gloggi-Basar

**Nun können wir doch schon sagen: Alle Jahre wieder! Der Gloggi Basar fand am Samstag, 23. November 2013, bereits zum dritten Mal als Neuauflage statt.**

Erneut konnte dabei das grosse Angebot am Floh- & Büchermarkt sowie in der Kinderartikelbörse übers ganze Haus verteilt durchforstet werden. Wiederum konnte man durch eine sehr vielseitige Auswahl an Artikel stöbern und dazwischen im Cevi Kafi eine kleine Pause einlegen. Neu an dieser Auflage des Basars war die gut sortierte Kleiderreife inklusive Umkleidekabine! An welchem Flohmi kann man in Seelenruhe seine Errungenschaften noch vor dem Kauf anprobieren? **Nicht weniger erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass der Büchermarkt erstmals bis an Weihnachten offen blieb und manch einer sich auch nach dem Basar – gegen eine Spende ins Kässeli – noch eine spannende Winterlektüre holen konnte.** Richtig lebhaft ging es wie immer im grossen Saal zu, wo man sich an liebevoll dekorierten Tischen zum Essen niederlassen konnte. Zum Dessert konnte man sich eine Schoggibanane oder andere Leckereien, welche von den Stadt-Jungscharen zubereitet wurde, gönnen. Während der ganzen Schlemmerei konnte man das lebendige Basartreiben

im Saal beobachten, wo erstmals auch eine rege benutzte Spiel- und Börsenecke eingerichtet war. Die neue Einrichtung des Saales und die Anordnung der Stände ermöglichte dann auch ein gemütliches Flanieren zwischen Armenischen Spezialitäten und dem Cevi Zürich mit den exklusiven Cevi-Bottles, welche an diesem Anlass ihren Erstverkaufstag erlebten. Natürlich gab es dazwischen auch viele andere Kleinigkeiten, wie nicht alltägliche handgemachte Seifen, Baumstamm-Kerzen, diverse hausgemachte (Weihnachts-) Leckereien, kreative Tischsets & alle möglichen Cevi-Artikel zu entdecken. **Alles in allem war dieser dritte «Basar der neuen Ära» für alle Beteiligten ein voller Erfolg, und es hat richtig Spass gemacht!**

Es scheint, dass wir langsam wissen, wie man es noch besser machen kann...

**Merkt euch darum folgendes Datum: 29. November 2014**

Dann gibt es die nächste, noch spannendere & vielseitigere Ausgabe des Gloggi Basar!

Stefan Künsch, Organisationsteam Gloggi-Basar



## GUMP – Das christliche Musikfestival

**Die Türen öffneten sich um Punkt 14:00 Uhr und die Kinder strömten in die schön dekorierte Halle. Es wurde mit einem grossen Aufwärmenspiel gestartet und fröhlich hüpfen die Kinder durch den Saal. Als das Theater anfang, fanden alle einen Platz vor der Bühne. Wir tauchten in die Welt von Josi ein.**

Josi ist ein Junge, der mit einem verletzten Herzen von zu Hause weg gelaufen ist und schliesslich den Weg zum König fand. Es gab ein Riesenfest und der König teilte mit, dass wir alle Königskinder sind. So durfte jeder eine Krone basteln. Da der König alle Herzen heilen kann, heilte er sogar Josis verletztes Herz. Christof Fankhauser wurde von den Kindern nur so umringt. Sie freuten sich über die Lieder und hörten ihm sehr gerne zu. Nach einer kurzen Pause, bei der es als Verpflegung Hot Dogs und Erfrischungen gab, fanden alle wieder den Weg in den Saal. Die Bewegungen die PurPur zu den Liedern vormachten, waren schnell gelernt. So gab es für keinen einen Grund, um nicht mit zu tanzen und zu singen. Leider war das Festival viel zu schnell zu Ende. Die Kinder gingen freudig, mit einer Krone auf dem Kopf, einem Helium Ballon in der Hand und vielen tollen Erinnerungen im Herzen nach Hause. **Das nächste Gump findet am Samstag, 24. Januar 2015 statt. Wir freuen uns auf dich.**

Séverin Jüngling, Vorstand Cevi Zürich





Das Gloggespiel ist im 2013 überraschend stark gewachsen. Dies ist vor allem in den Glöggligruppen zu spüren, aber auch in den Spielgruppen und in der Stundenhüeti. Das schnelle Wachstum bedeutete aber auch, einen erhöhten Bedarf an Betreuungspersonen, und wir mussten einen neuen Raum erschliessen, damit auch genug Platz da ist.

Seit dem 23. Oktober 2013 haben wir aufgrund der hohen Nachfrage zusätzlich den Mittwoch geöffnet. Somit sind unsere Öffnungszeiten nun fix:

**fixe Glöggligruppen/Spielgruppen:** Di – Fr: 08.30 – 13.30  
**Stundenhüeti** Di – Fr: 13.30 – 18.00  
 Sa: 09.00 – 18.00

In der Stundenhüeti läuft an manchen Tagen sehr viel und an anderen wäre es schön, noch mehr Kinder begrüßen zu dürfen. Unser neues Design in den Gängen des Gloggespiels und der 2013 neu eingerichtete Babyraum ist sehr gut angekommen. Es wirkt frisch, fröhlich und einladend. Es ist ein riesiges Privileg, eine solch schöne Einrichtung zu haben. Einmal in der Woche bieten wir den Eltern die Gelegenheit, sich mit der Mütter- und Väterberatung der Stadt Zürich zum Gespräch zu treffen. Im Herbst 2013 verliess uns Riana Rigamonti (Sozialarbeiterin i.A.) aufgrund ihrer Ausbildung. Als Nachfolgerin suchten wir jemanden mit Ausbildung im Kleinkinderbereich, da wir immer häufiger mit solchen Fragen konfrontiert worden sind. Mit Martina Klee (Kleinkindererzieherin), welche selbst im Cevi Altstetten gross geworden ist, haben wir unsere Traumbesetzung gefunden. Zusätzlich haben wir mit Evka Meuli zum ersten Mal eine Betreuerin fest angestellt. Dies hat uns eine nötige Stabilität ins Gloggespiel gebracht.

Für uns ist es eine riesige Freude, dass wir so gewachsen sind. Die BetreuerInnen haben immer etwas zu tun und grossen Spass mit den Kindern. Es ist immer wieder sichtbar, wie sehr wir Familien unterstützen können, nicht nur im Betreuen der Kinder, sondern im Mitleben, Weiterleiten, Begleiten, für sie beten ...

Martina Klee, Leiterin Gloggespiel

Andrea Künsch-Wälchli, Co-Geschäftsleitung Cevi Zürich



Unsere Glöggligruppe feierte 2013 den zweiten Geburtstag. Am Morgen treffen sich die Eltern mit ihren Kindern in einer gemütlichen und heimeligen Atmosphäre in unserem Foyer. Der Tag der Glöggligruppe beginnt freundlich und spielerisch.

Mit dem Znüni starten wir unser Programm. Alle Kinder sitzen um den Tisch und geniessen und teilen miteinander den Snack. Die Kinder lernen den täglichen Ablauf kennen. Znüni, kreative Aktivitäten, Mittagessen, aktives Spielen und für einige Kinder Mittagsschlaf wechseln sich ab. Unser Programm ist vielfältig. Wir lieben es nach draussen zu gehen, die Vögel zu beobachten, auf den Spielplatz zu gehen oder einen Besuch im Zoologischen Museum. Drinnen ist Malen mit Fingerfarben und Geschichten erzählen sehr gefragt. Kinder lieben Musik. Sobald sich die Kinder am Tisch für das Essen gesetzt haben, warten sie mit Spannung auf das Lied, welches wir jeweils vor dem Essen singen und ganz spontan gibt's danach einen Applaus.

Die Glöggligruppe ist für Kinder der ideale Ort, um neue Freunde kennen zu lernen und für die Eltern der Ort um sich zu vernetzen. Die Glöggligruppe ist ein wichtiges Programm des Cevi Zürich. Es hat sich zu einem sicheren Ort für Kinder und Familien entwickelt. Wertvolle Rückmeldungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir auf diesem weiter gehen werden.



Evka Meuli, Leiterin Glöggligruppe



Die Spielgruppen haben sich vergrössert, die Kinderzahlen sind gewachsen. Wir durften auch eine Spielgruppenleiterin mehr anstellen.

Wir sind sehr dankbar, haben wir mit Elisabeth Mörker eine ideale Ergänzung für unser super Spielgruppenleiterinnenteam gefunden. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder in der Spielgruppe aufblühen. Sie gehen meistens nach draussen, spielen auf schönen Spielplätzen, machen tolle Spaziergänge oder vergnügen sich auch mal im Wald. Ihre Kreativität können sie ausleben in vielseitigen Angeboten. Geschichten hören oder einfach im Freispiel ihre Erfahrungen sammeln.



Im Moment lieben sie es besonders, mit Schaumstoffwürfel Häuser zu bauen oder Mechaniker für die Rutschautos zu spielen. Wir merken, dass gerade auch für Kinder, deren Sprachhintergrund nicht oder nicht ganz Deutsch ist, die Spielgruppe ein idealer Ort ist, um ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen oder überhaupt erst zu erlangen.

Bereits durften wir die ersten internen Spielgruppenkinder begrüßen, welche vorher in unserer Glöggligruppe waren und nun stolz zu den Grossen gehören. Die Kinder kommen immer mit grosser Freude und viel Elan in unsere Spielgruppen. Es sind einfach tolle Kinder, die wir fördern und begleiten dürfen.

Martina Klee, Leiterin Gloggespiel



## Cevi Lernhilfe

«Unser Ziel ist, Menschen ganzheitlich, d.h. Körper, Seele und Geist, anzusprechen» (Zitat aus dem Leitbild des Cevi Zürich). Diese Aussage trifft auch auf die Lernhilfe zu. Wir vermitteln den Schülern Wissen und unterstützen sie im schulischen Alltag. Wir versuchen aber auch, Bedingungen zu schaffen, in denen sie sich wohlfühlen und dadurch besser lernen können. Körper, Seele und Geist müssen sich in der Nachhilfe wohlfühlen.

Im neuen Schuljahr 2013/2014 haben wir erneut Prüfungsvorbereitungskurse angeboten, konnten jedoch nur einen als Vorbereitung für die Diplommittelschule führen. Wir spüren nicht nur, dass viele andere Institutionen nun auch dasselbe anbieten, sondern auch dass in den Sekundarschulen selbst Vorbereitungen angeboten werden.

Die Schülerzahlen waren, wie unten ersichtlich, leicht rückläufig, doch immer noch auf hohem Stand.

**1713 Einzelstunden (Vorjahr 2'135) / 20 Zweierstunden (Vorjahr 20) / 54 Stunden PV-Kurse (Vorjahr 48)**

Etwas überraschend haben sich die Unterrichtszeiten verändert. Am Mittwochnachmittag kommen nur noch wenige Schüler in die Lernhilfe. Dafür boomt der Samstag und wir haben nicht immer genügend Lehrpersonen und Plätze um die Nachfrage abzudecken.

Die Lernhilfe ist nach wie vor ein super gutes Angebot, welches von allen Seiten sehr geschätzt wird. Wir vertrauen darauf, dass auch die Schülerzahlen wieder ansteigen und sich stabilisieren.

Elisabeth Zürcher, Fachmitarbeiterin Cevi Lernhilfe



## Cevi Sport

Seit Jahren spielen wir donnerstags im Cevi Sport ausschliesslich Unihockey, sonst aber ist der Name Programm:

**C**oach haben wir keinen, aber wir spornen uns gegenseitig an.

**E**hrgeizig sind wir durchaus, aber die Fairness steht im Vordergrund.

**V**erletzungen hatten wir deshalb auch im vergangenen Jahr keine zu beklagen.

**I**dealerweise sind wir mindestens 8 Leute für ein flottes Spiel, und obwohl wir diese Zahl meistens erreichen, freuen wir uns stets über neue Gesichter.

**S**Pass steht im Vordergrund.

**O**hne Schweiss kein Tor.

**R**eflex ist gefragt, besonders beim Goalie.

**T**ore zu schiessen ist zwar das Ziel im Unihockey, aber unser Zusammensein geht darüber hinaus: Die Freude an der Bewegung und die gute Gemeinschaft zählen mehr, die Tore zählen wir gar nicht.

Und zu guter Letzt: Interessierte sind herzlich willkommen – **Donnerstag – 19:30 bis 21:30.**



Im Namen der  
Cevi-SportlerInnen,  
Reto und Mirjam Städeli

## Töpferatelier

Die Aktivitäten rund ums Töpfern haben uns auch im Jahr 2013 viele tolle Tonobjekte beschert.



Dabei benutzten wir als Ergänzung zum weissen und roten Ton weiterhin den fast schwarzen Ton. Einige langjährige Töpferinnen sind nun anderweitig aktiv, und darum wäre es natürlich schön, wenn wir wieder als etwas grössere Gruppe arbeiten könnten. Neu in unserer kleinen Bibliothek ist ein Buch über das Formen von Figuren und Tieren. **Wir freuen uns also auf neue Gesichter und tausend spannende Einfälle! Jeden zweiten Donnerstag von 19:30 – 22:00 Uhr.**

**Wir freuen uns also auf neue Gesichter und tausend spannende Einfälle! Jeden zweiten Donnerstag von 19:30 – 22:00 Uhr.**

Andrea Steinauer, Leitung Töpferatelier

## Weihnachten einmal anders

Die Cevi Weihnachtsfeier «Weihnachten mal anders» gehört un-  
terdessen schon zu den Grundangeboten des Cevi Zürich. Die  
Feier findet jeweils am 24. Dezember statt, wobei schon ab 14:00  
Uhr das Cevi Kafi geöffnet war und ab 18.30 Uhr der eigentliche  
Festteil begann.



Schon beim Betreten des Cevi Zentrum Glockenhof wurde  
man an diesem Heiligabend mit Kerzenlicht und liebevoller  
Dekoration herzlich empfangen. In der Turnhalle, die zum  
Festsaal umgebaut wurde, hatten sich alle Gäste nach einem  
Apéro und einer Begrüssung an die Tische verteilt und das  
Abendessen gemeinsam genossen. Durch einen kurzen Input wurden alle  
Gäste an die Hauptperson des Abends, Jesus, erinnert und zum Nachden-  
ken angeregt. Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, ein feiner  
Dessert und angeregte Gespräche an den Tischen liessen den gelungenen  
Abend langsam ausklingen.

Tamara Guyer, Besucherin Weihnachten einmal anders

## Cevi Kafi

Im Cevi Kafi konnten wir mit Rachael Perkins und Heidi Schaller zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen begrüssen. Die beiden engagierten Frauen mit englischer Muttersprache möchten ihre Deutschkenntnisse anwenden und verbessern.



Das besondere am Cevi Kafi ist seine spezielle Atmosphäre. Diese entsteht durch die Vielfältigkeit unserer Besucher. Hier treffen sich Mütter mit ihren Kindern, Vereinsmitglieder, Lehrer und Schüler aber auch Tagungsbesucher und immer wieder externe Gäste, die etwas Ruhe und Behaglichkeit mitten in der City schätzen.

Im Februar 2014 haben wir eine neue super tolle Kaffeemaschine erhalten! Wir können jetzt ganz professionell Espresso, Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, heisse Schokolade etc. herstellen, sogar zum Mitnehmen! Komm doch auch einmal vorbei und geniesse ein feines Getränk und ein gutes Gespräch. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Seit Sommer 2013 haben wir neue Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 17.00 Uhr

Christine Seiler, Gastgeberin Cevi Kafi

## Cevi Kino



Mit vielen tollen und eindrucksvollen Samstagabenden schauen wir auf ein weiteres Cevi Kino Jahr zurück. Bei uns liefen Filmklassiker wie «Ben Hur», «Evelyn», «Das Comeback», «In Sachen Henry» aber auch Kino Highlights wie «Soul Surfer» und «October Baby». Da war für jeden was dabei.

Neu war auch unser Angebot für unsere kleineren Gäste. Durch vermehrte Anfragen entschieden wir uns, ein Cevi Familien Kino zu veranstalten. Nun dann: «Ran an die Pla-

## Cevi Lunch

Seit bald drei Jahren besuche ich den Cevi-Lunch im Cevi-Foyer wenn immer möglich für ca. eine Stunde. Es tut mir einfach jedesmal gut!



Der freundliche Empfang, die persönliche Begrüssung, das gemeinsame Dankeslied vor dem Essen, der interessante und offene Austausch im Gespräch zwischen Jung und Alt, der Input, welcher **uns Gott näher bringt**, die Action-Infos, der originelle Dessert mit Kaffee, die persönliche Verabschiedung. Gesamthaft ein willkommener «Szenenwechsel» über Mittag. Danach gehe ich immer wieder **erfüllt mit Zuversicht an die Arbeit und möchte dies hier weitersagen** oder wie es in der Jahreslosung 2014, Psalm 73:28 heisst, **«Gottes Tun verkündigen, das ist mein Glück!»** Komm doch auch einmal!

**Wann: Jeweils am ersten Donnerstag im Monat sowie auch dienstags gemäss Flyer** oder auf Anfrage an Tel. 044 213 20 57, E-Mail: [info@cevizuerich.ch](mailto:info@cevizuerich.ch) oder auf der Homepage [www.cevizuerich.ch/de/kalender](http://www.cevizuerich.ch/de/kalender)  
Andreas Fuchs, Beirat Cevi Zürich

nung!» Im Oktober war es dann soweit und wir starteten mit folgendem Film: «Wir kauften einen Zoo». Unser Bar-sortiment wurde den Kinderbedürfnissen angepasst. Die strahlenden und lachenden Kindergesichter gaben uns den Grund, das kommende Jahr ein weiteres Cevi Familien Kino zu organisieren. **Dieses wird am 25. Oktober 2014 stattfinden.** Wir freuen uns auf ein weiteres Cevi Kino Jahr vielleicht ja sogar mit DIR als unseren Gast ...  
Marina Denia, Cevi Kino Team



## Jugendgebet

«Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe weg-führen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.» Jeremia 29:7



Jeden **letzten Mittwoch im Monat** treffen wir uns um **12:30 Uhr im Raum der Stille** (2. Stock) zum gemeinsamen Gebet für die Jugend in unserer Stadt. Wir beten, dass unser Gott junge Menschen für das Leben bereit macht, zu dem er sie berufen hat und dass Gott ihre guten Absichten und das, was sie aus dem Glauben heraus tun, mit seiner Kraft erfüllt werden, damit durch sie der Name von Jesus, unserem Herrn, geehrt wird. Das alles wird möglich durch die Gnade unseres Gottes und Herrn Jesus Christus (1. Thes. 1:11+12).

Es bereitet uns grosse Freude, mit verschiedenen Psalmen oder Bibelversen für unsere Jugendlichen zu beten. Anschliessend tauschen wir unsere Erlebnisse im Cevi Kafi aus. Wir freuen uns auf dich.

Christa Wiedemeier-Webb,  
Administration Cevi Zürich



## Senioren Bibelkollegium

**Vom 28.10. – 2.12.2013 fand jeweils am Montag von 9.30 – 11.30 Uhr unser Senioren Bibelkollegium statt. Das Thema lautete «Frauen im Alten Testament».**



Gegen 40 Personen interessierten sich für das Thema. Die Referenten Georg Habegger, Elsbeth Kaiser, Ralph Müller und Dagmar Rohrbach verstanden es, uns auf interessante Art und Weise in das Thema einzuführen. Die Kaffeepause bietet immer die Möglichkeit zu gegenseitigem Kontakt und wird sehr geschätzt.

Am Winterkurs vom 6. – 10. Februar nahmen 29 Personen teil. Ralph Müller, unser theologischer Berater, hat das Thema «Jesus und



## Trägerkreis und Early Worship

Die Notwendigkeit des Gebetes, der Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater, war Jesus sehr bewusst. In Mk.1:35 lesen wir, dass Jesus früh am Morgen aufstand, um zu beten. Er hat sein ganzes Leben aus seiner innigen Verbindung mit dem Vater gelebt. Er hat auch festgehalten, dass er von sich aus nichts tun kann, sondern er tut, was er den Vater tun sieht.



Wir, die wir Nachfolger von Jesus sein wollen, tun gut daran, uns an ihm ein Vorbild zu nehmen. Wenn schon Jesus nichts tun konnte von sich aus, wie sollten dann wir zu irgendetwas fähig sein ohne Gott?

«Dein Wille geschehe», ist uns ein wichtiges Anliegen für die Aktivitäten im Gloggi. Nach vollendeter Schöpfung hat Gott den Menschen die Erde anvertraut, dass sie darüber herrschen sollen – über alles, ausser über die Menschen. Denen sollen wir dienen. Alle Aktivitäten und unser Miteinander in diesem wunderbaren Haus, das Gott dem Cevi zur Verfügung stellt, sollen Ihn ehren. Alle Weisheit, alle guten Gedanken und alles Gelingen kommen von Ihm. In diesem Sinn anbefehlen wir diejenigen, die Verantwortung tragen, gemeinsam mit allen, die im Haus ein- und ausgehen, dem Schutz und der Gnade unseres souveränen Vaters und Königs aller Könige.

Annette Walder, Leiterin Trägerkreis und Early Worship

seine Wunder» vorgeschlagen. Als neuen Referenten konnten die Pfr. Peter Henning, ehemaliger Rektor des Theologisch Diakonischen Seminars Aarau (TDS) gewinnen. Im Team arbeiteten Margrit Käser, Hans Müri, Elsbeth Wiesendanger und Helena Zollinger mit.

Ich danke allen für ihren grossen ehrenamtlichen Einsatz. Ich hoffe, dass sich im Herbst wieder alle für die Mitarbeit zur Verfügung stellen werden.

Paul Roth, Leiter Seniorenbibelkollegium



## Gloggi-WG

**Im dritten Stock, an der Sihlstrasse 33, da wohnen wir! Eine achtköpfige Wohngemeinschaft bestehend aus Studierenden bunt gemischter Studiengänge.**



Zwei angehende LehrerInnen, eine Bewegungspädagogin, ein Ingenieur, ein Ökonom, eine Sozialwissenschaftlerin, Vertreter des Gesundheitswesens und eine Umweltwissenschaftlerin. Gemeinsam beleben wir nicht nur das Zentrum der Stadt Zürich sondern auch den Cevi-Betrieb durch die Mitarbeit an diversen Projekten. Es macht uns Spass, hier zu sein und unser WG Leben gemeinsam



zu gestalten. Dies zeigt sich beispielsweise bei regelmässigen gemeinsamen Abendessen oder an einer gemütlichen Weihnachtsfeier in der WG-Stube. Es ist ein Privileg, hier zu wohnen und ein Teil der Cevi-Gemeinschaft zu sein.

Daniel Maag, WG-Bewohner

## Gloggi Pfadi



**Nach unserem Jubiläumsjahr 2012 wurde letztes Jahr wieder der Normalbetrieb aufgenommen. Anfang Jahr durften wir neue Gesichter in unserem Korpsteam begrüßen. Die Verjüngung in der Führungsriege im Gloggi nimmt damit weiter seinen Lauf und die alten Hasen können sich immer mehr in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Mit viel Elan nahmen «Die jungen Wilden» ihre neuen Aufgaben in Angriff. Die alten Hasen wünschen viel Erfolg.**

Als erstes Highlight des Jahres führten wir im Frühling unsere Ausbildungslager durch. Für uns als Korpsleiter ist es immer wieder ein unvergessliches Erlebnis, mit der zukünftigen Generation eine Woche Pfadi zu erleben.

Von klein bis gross wird mitgefiebert, wenn es darum geht, Pokale zu gewinnen. Sei es beim Völkerball oder beim Handball! Motivation und Spass fehlen bei uns nie. Das sogenannte Korpsvölk und das Habatu brachten auch 2013 wieder stolze Sieger hervor.

Am gemeinsamen Korpstag, dem Gloggitag, machten wir unser Vereinslokal wie auch die ganze Stadt unsicher. Es ist immer wieder schön, den Gemeinschaftssinn in der Zusammenkunft aller Gruppen zu erleben.

Nicht zu vergessen waren natürlich auch letztes Jahr wieder die unzähligen Lager unserer sieben Abteilungen. Am allerwich-



Gloggitag 2013

tigsten aber sind nach wie vor die Samstag Nachmittage. Jedes Wochenende opfern unsere rund 150 Leiterinnen und Leiter ihre Freizeit und bieten unseren Wölfis und Pfadis Spass, Natur und Gruppengefühl in allen Wäldern des Grossraums Zürich.

Beendet haben wir das Pfadijahr 2013 dann leider auch mit einem weinenden Auge. So ging unsere hoch geschätzte Sekretärin Tip-ex nach Jahrzehnte langem erfolgreichem Wirken in unserem Korps in den Ruhestand. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Mit Fäger haben wir bereits Ersatz gefunden und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Alles Gute wünschen wir auch dem Cevi für ein weiteres erfolgreiches Jahr und möchten uns an dieser Stelle ebenfalls für die herzliche, warme und inspirierende Zusammenarbeit bedanken. Allzeit Bereit und Mis Beschüt

Hobbit und Krabat,

Korpsleitung Pfadikorps Glockenhof



## Armenienpartnerschaft



Die Armenienpartnerschaft blickt auf ein sehr erfolgreiches und aktives Jahr zurück. Nach dem Stellenantritt von Katrin Pilling als neue Koordinatorin der Armenienpartnerschaft durften wir Ende Juni eine weitere gelungene Begegnungsreise nach Armenien erleben, auf der uns Tatul Bostanchyan vom YMCA Spitak begleitete.

Im September erspielten 17 Teams beim «Kick for Spitak» in der ETH Sporthalle Höggerberg stolze 13'000 CHF für das «Home for Future». Neu war, dass dieses Jahr auch in Spitak ein «Kick for Spitak-Turnier» stattgefunden hat. So wurde das von Schweizer Cevianerinnen und Cevianern gespendete Fussballfeld des YMCA Spitak eingeweiht. Am «Kick for Spitak» waren per Skype-Schaltung sogar live mit Spitak verbunden!

Im Oktober folgte ein weiterer Meilenstein: Auf dem Dach des «Home for Future» konnten wir mit der Unterstützung des Vereins «solarspar Schweiz» ein Photovoltaik-Solarkraftwerk installieren – ein Pionierprojekt für erneuerbare Energien in der ganzen Region! Mit einem rechnerischen Energiegewinn von 17'000 kWh/Jahr kann der YMCA seinen Jahresverbrauch an Strom decken sowie rund 50% zusätzlich als «Überproduktion» zurück in das staatliche Netz einspeisen. So sensibilisiert der YMCA Spitak Kinder und Jugendliche für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und macht alternative Energie in einem neuen Umfeld bekannt.

Am 7. Dezember jährte sich das Erdbeben von Spitak zum 25. Mal. Anlässlich dieses Jahrestages organisierte das Partnerteam ein Gedenkonzert mit Kurzlesungen von Texten unserer Freundinnen und Freunde in Spitak. Der armenische Sänger Robert Virabyan vom Stadttheater St. Gallen und die Pianistin Indira Imanzhussupova begleiteten den Anlass musikalisch. All diese Aktivitäten wären unmöglich ohne den grossen ehrenamtlichen Einsatz im Schweizer Partnerteam und im YMCA Spitak. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen für das, was wir im Jahr 2013 zusammen erreicht haben!

Katrin Pilling, Leitung Armenienpartnerschaft

und Adrian Künsch-Wälchli, Geschäftsleitung Cevi Zürich



## Ferienhaus Kandersteg

Auch dieses Jahr durfte das Ferienhaus Kandersteg, für das wir im Auftrag der CVJM Immobiliengenossenschaft die Verwaltung übernehmen, mit einem guten Betriebsergebnis abschliessen. Gott ist gut und Gott ist treu.



Viele Schulen, Gruppen, Familien aus dem In- und Ausland durften wunderbare Aufenthalte erleben. Dankeskarten und Fotos von begeisterten Gästen zeigen, dass sich unsere Gäste im Haus wohl fühlen. Eine Gruppe, die bereits das 10. Mal ihre Skiwoche über Neujahr im Cevi Haus durchführte, hat das mit Alphornbläsern und einem Fondue-Abend gebührend gefeiert.

In den Duschen wurde ein Luftentfeuchter eingebaut und im Sommer hat die Feuerwehr ein Wespennest ausgeräuchert, welches wegen einer schlecht isolierten Giebelwand im Dachstock von fleissigen Wespen gebaut wurde. Die Giebelwand und der Dachboden wurden neu isoliert. Das

schöne Wander- und Skigebiet ist im Sommer und Winter eine Reise wert. Interessierte melden sich unter [www.cvjm-ferienhaus-kandersteg.ch](http://www.cvjm-ferienhaus-kandersteg.ch)

Christa Wiedmeier-Webb, Administration Cevi Zürich



## Ferienhaus Greifensee

Ferienhaus verwalten – unberechenbar wie Jungschararbeit



Da ich als Kind im Cevi nur die Jungschar kannte und mich jahrelang vor allem für dieses Arbeitsgebiet engagierte, ist es mir am Nächsten und Vertrautesten. Die Verwaltung eines Ferienhauses ist dagegen unheimlich langweilig, weil man im Unterschied zum Samstagnachmittag mit Kindern alles genau planen und durchführen kann. Dachte ich früher.

«Der Kaminfeger hat nach der Kontrolle den Boiler nicht eingestellt. Nun hat die neue Gruppe kein Warmwasser.» – «Die Brandmeldeanlage piept und kann nicht zurückgestellt werden. Kannst du kommen, obwohl schon 23 Uhr ist?» – «Noch dieses Jahr muss die Holzfassade neu lackiert werden, sonst droht ein teurer Ersatz. Doch das kostet mehr, als wir überhaupt verfügbar haben.»

Dies sind ein paar markante Aussagen im Jahr 2013. Nur dank einem routinierten und flexiblen Team und weil wir unsere Zuversicht ganz auf Gott setzen dürfen, gelingt die Hausverwaltung.

Daniel Widmer, Leiter Ferienhaus Greifensee

## Gloggi-Heimverein

Die Gloggi-Pfadi als Teil des Cevi Zürich betreut und vermietet auch diverse wunderschöne Ferienhäuser. Renate Mörker nimmt gerne Ihre Reservation entgegen.



ALT ÜETLIBERG  
Wo sich Fuchs und Hase  
«Gute Nacht» sagen.



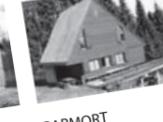
BLÄSIMÜHLE  
Mit wild-romantischem  
Tobel hinter dem Haus.



SUNNEBODE  
Mit atemberaubender Aus-  
sicht auf die Churfürsten.



WALLISELLEN  
Mit eigener Arena und  
grosser, gedeckter  
Feuerstelle.



PARMORT  
Die Perle hoch oben  
auf der Alp Hochschwendi.



PATRIAHEIM  
Idyllisch am Waldrand  
gelegen.

FÜR EUSI PFADI

HEIMVEREIN GLOCKENHOF

Vermietungsstelle  
Telefon 044 760 33 60, Telefax 044 760 50 47  
[heimverein@gloggi.ch](mailto:heimverein@gloggi.ch), [www.heimverein-gloggi.ch](http://www.heimverein-gloggi.ch)  
PC 80-24122-9





## Cevi Züri 10

Das Cevijahr 2013 startete mit unserem traditionellen Schnee-Weekend der Leitenden auf den Flumserbergen.



Kurze Zeit später Mitte Mai waren dann die Kinder gefragt. Bei unserer grossen Schatzsuche durften wir auf zahlreiche Unterstützung von neuen Kindern zählen, welche noch heute jeden Samstag dabei sind.

Die Pfingstlager fanden dieses Jahr wieder in den einzelnen Gruppen statt. Die einen vergnügten sich mit Shrek, wobei ihnen der feuerspuckende Drache wirklich einen Schreck einjagte. Andere verbrachten Pfingsten im Zelt am Rhein, wie die Gruppe Ashara oder so wie Ararat in Kleinikon.

Anfang Juli liessen wir Leiter es uns nicht entgehen, mit vielen kleinen und grösseren Gummibooten auf dem Zürichsee das Feuerwerk des Züri Fäscht zu geniessen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, einen geeigneten Platz zu finden, banden wir uns fast an ein Polizeiboot und an die Landestation für die Fallschirmspringer an, doch rechtzeitig fanden wir noch den perfekten Anlegeplatz für die Show.

Im August war es endlich soweit und unser Sommerlager stand vor der Tür. Auf dem wunderschönen Lagerplatz in S-Chanf bauten wir für zwei Wochen ein riesiges Indianerlager auf. Nach einer Woche mit Powerschaukeln, Tische bauen, Totempfahl kreieren, komischen Hühnertänzen und einer Begegnung mit einem echten Cowboy, trafen die Kinder bei uns ein. Wir erlebten viele spannende Abenteuer mit Anna, Tecumseh und den anderen Indianern. Cowboys und Indianer lieferten sich unerbittliche Schlachten, die wir zum Glück alle wohlbehalten überstanden.

Auch beim Kick for Spitak waren wir dieses Jahr wieder zahlreich vertreten, von den kleinsten Gruppen «Dampf» und «Locki» bis zu den alten «Paddlern» waren alle dabei. Erfolgreich konnten die Paddler wieder ihren Titel verteidigen. Dabei durften die Luftmatratze, Schwimmwesten und Quietscheenten und noch viele andere Requisiten natürlich nicht fehlen. Und genau so ging unser Cevijahr dann auch mit einem erfolgreichen Weihnachtsverkauf, dem traditionsgemässen Samichlausprogramm und einer super Waldweihnacht auf dem Hönningerberg zu Ende.

Livia Bosshardt, v/o Cara, Co-Abteilungsleiterin F-JS Züri 10

## Cevi Züri 11

In der Abteilung Züri 11 macht sich der Einfluss des Nationalen Cevitages bemerkbar. So sind die Zahlen der Neuzugänge, welche wir aufgrund des Cevitages im Frühling verzeichneten, gestiegen. Die Stufen Sinai und Amos konnten ziemlich zulegen, dies ist natürlich sehr erfreulich!



Weiterhin zu kämpfen haben wir in der Abteilung mit dem Leiter- und Leiterinnenmangel, hauptsächlich bei den 16-20 Jährigen. In diesem Alter sind die Jugendlichen extremen Veränderungen ausgesetzt, beruflich wie privat, und da hat der Cevi oft keinen Platz mehr. Dies ist sehr schade, weil die Kontinuität der Beziehung zwischen Kindern und Leiter eine sehr wichtige Rolle spielt.

Das Jahr 2013 begann für manche Leiterinnen und Leiter relativ kühl, denn wir organisierten ein Iglu Weekend. Das heisst, wir bauten ein Iglu und übernachteten darin. Pech hatten wir mit dem Wetter, da wir die kälteste Nacht des ganzen Winters getroffen hatten! Naja, im Iglu waren die Temperaturen dann nicht ganz so kalt wie draussen und mit einem guten Schlafsack lässt es sich trotzdem gemütlich schlafen.

Das Highlight in diesem Jahr war sicherlich das Sommerlager in Amden während der letzten Ferienwoche. Unter dem Thema «Film ab» produzierten die Kinder Fernsehbeiträge für die interne Tagesschau und erlebten in Abendkleidern das Auftreten auf dem roten Teppich. Im Jahr 2014 findet das Sommerlager nach Jahren wieder einmal im Zelt statt, ich freue mich schon darauf.

Ich möchte allen Leiterinnen und Leitern ganz herzlich für ihren freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz und ihr Engagement danken! Dem Vorstand danke ich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich fürs Vertrauen, welches sie uns mit ihrem regelmässigen Erscheinen entgegenbringen.

David Stückelberger v/o Stü, Präsident Cevi Züri 11



## Cevi Altstetten-Albisrieden

In der ersten Jahreshälfte war der März der absolute Cevi-Monat. Mit unserem Vorstand- und Stufenleiterweekend «FOKUS», dem Cevitag, unserer GV und unserem ersten Osterlager hatten wir weiss Gott genug um die Ohren.



Das Osterlager führte unsere Abteilung in die Märchenwelt von Narnja, wo sie ein riesiges Abenteuer erlebte.

Bereits seit dem Beginn des Jahres waren wir in engem Kontakt zu Outdoor-Festivals, welche ein riesiges Baumhauslager am europ. YMCA Festival planten. Wir beschlossen, mit einem Teil unseres Leiterteams ein eigenes Pionierprojekt in Prag zu realisieren. Zusammen planten wir eine selbstgebaute Poolkonstruktion und bauten diese Poollandschaft in Prag auf. Nebenbei halfen wir auch beim Bau des Baumhauses und der riesigen Plachen-Sarasanis und konnten so unsere Pionierkenntnisse entscheidend weiter entwickeln. Während des eigentlichen Festivals lernten wir viele andere Cevianerinnen und Cevianer aus aller Welt kennen und besichtigten Prag.

Nach den beiden traditionellen Räbeliechtli Umzügen, an denen wir mit einem riesigen Drachen-Wagen glänzten, erlebten wir ein Leiterweekend auf dem Uetliberg und halfen dem Samichlaus dabei, seine Esel zurück zu gewinnen. Nachdem wir an unserer Waldweihnacht den Kindern und Eltern nochmals ein tolles Programm und einen super Jahresabschluss ermöglichten, durften sich die Leiter bei der alljährlichen Leitergala im Cevi Zentrum Glockenhof entspannen und ein gutes Abendessen geniessen.

Adrian Isenschmid v/o Dingo, Abteilungsleiter Cevi Zürich Altstetten-Albisrieden



## Cevi Schwamendingen



### Suppämittag

In diesem Jahr servierten wir unserer Kirchgemeinde Salzkartoffeln mit Speck, Saucisson und Bohne. Wie jedes Jahr hat uns das Kochen und Servieren sehr viel Freude gemacht.

### Ski Weekend

Auch dieses Jahr fanden wir den Weg in unser Stamm-«Cordonbleu»-Restaurant. Zwar müde aber voller schöner Erinnerungen an die letzten Tage auf der Schlittelbahn, Skipiste und an das gemütliche Beisammensein und unser uhu Haus.

### Cevi-Tag

im Schulhaus Stettbach fing unser Abenteuer an. Wir fanden eine Schatzkarte und folgten ihr. Unterwegs lernten die Kinder Zitronenschrift zu entziffern, Sackhüpfen, Seilziehen und mit verbundenen Augen Sachen zu erraten. Natürlich fanden wir am Schluss den Schatz. Wir sind ja richtige CevianerInnen!

### Elternnachmittag

Wir freuten uns alle auf einen schönen Nachmittag als auf einmal Cleopatra auftauchte und fragte was wir in ihrem Reich machen. Nach einer kurzen Erklärung, dass sie in unserer Zeit sei, spielten wir ein Spiel mit ihr aus ihrem Land. Unsere Pyramiden sahen super aus und Särgen fanden super Verstecke darin. Leider ging dieser Nachmittag schnell vorbei und wir verabschiedeten uns von Cleopatra. Fotos wurden auch gemacht in Form des Cevi Zeichen. Wir danken Michi Spring.

### Pfi-la Mädchen

Wir Mädchen fanden unseren Lagerplatz im Seuzacherwald, wo wir drei wunderbare Tage in das Thema Zoo abgetaucht sind. Natürlich war unsere erste Aufgabe unser Lager aufzubauen. Da alle mit voller Elan dabei waren, war das Küchenzelt das einzige, das mehrere Anläufe brauchte, da zuerst nochmals bessere Schnur gekauft werden musste.

### Pfi-la Jungs

In Unterwangenburg haben wir die Zeltstadt Villa Kunterbunt aufgestellt und dort Pippi Langtrupfs Schatz vor den 2 Räubern beschützt. Der kleine Onkel ist auch noch vorbeigekommen und alle Jungs durften auf ihm reiten. Da es den Räubern dann doch gelungen ist den Schatz zu klauen mussten wir diesen natürlich mit viel Spass zurückerobern.

### Cevi Gottesdienst

Wir hörten und sahen ein tolles Rollenspiel über den 2. Teil Mose, durch die Wüste und die 10 Gebote. Die Kinder hatten wie immer das Rollenspiel super gespielt. Wie immer durften wir das Ganze bei strahlendem Sonnenschein draussen geniessen.

### Chilbi

Dieses Jahr standen wir nicht nur mit unserem Schoggifruchtstand an der Chilbi, sondern auch mit einem Fallbalken, der gut gebraucht wurde. Was allerdings einen sehr dichten Schichtplan von den Leitern forderte. Wir durften aber auch diesen Anlass bei perfektem Wetter geniessen.

### Chlau-la Mädchen

Wieder einmal war das Lagerhaus Greifensee unser zu Hause. Durch das ganze Lager durften wir erleben, wie sich Teufel in Engel verwandelten. Nur ein Teufelchen schaffte es nicht. Glücklicherweise bekam es durch einen anderen Engel Hilfe. Dieser erklärte ihm, dass es sich selber entscheiden kann, ob es ein Engel oder ein Teufel sein möchte. Weiter teilte es ihm mit, dass er sich an Gottes Verheissungen und Anweisungen halten soll. So verwandelte sich schliesslich auch dieses Teufelchen vor den Kindern in einen Engel. Alles Böse wurde an einen Helium Ballon gebunden und dieser liessen wir dann in den Himmel steigen.

### Chlau-La Jungs

Nach alter Tradition begrüsst wir den Samichlaus im Mutschellen. Zuvor ging es aber in die Küche Kekse backen, die aber leider vom Bösen Sheriff konfisziert wurden. Nachdem wir sie zusammen mit Robin Hood zurückerobert hatten, verteilten wir sie an die (arme) Bevölkerung. Und was die Eltern für eine Freude hatten als ihre Kinder mit einem selbstgebastelten Pfeilbogen zurück kamen.

### Waldweihnacht

Angeführt von drei Männern machten wir uns auf den Weg in den Wald. Einer dieser Männer hatte eine grosse goldene Kette, die aus vielen Gliedern bestand. Auf dem Weg trafen wir immer wieder arme Leute. Der Mann hielt an und verschenkte ein Glied nach dem anderen. Wir durften auch erleben, wie sich Notenblätter in Engel verwandelten und diese uns mit Kerzenlicht den Weg erhellten. Als wir schliesslich bei einem Stall ankamen, bemerkten wir, dass wir mit den drei Königen unterwegs waren. Die Ehrungen verlegten wir ins Zelt, da es an diesem Abend sehr kalt war. Bei einer warmen Suppe und heissem Punsch wärmten wir uns auf. Das Singen von Weihnachtsliedern durfte natürlich nicht fehlen. Als dann alles aufgeräumt war, fand das Weihnachtessen für die Leiter statt. Mit diesem endete unser Cevijahr.

### Samstagprogramm

Der Anfang von vielen Nachmittagen fing mit einem Rollenspiel an wie Josef und Esau oder Jakob. Im Anschluss gingen alle Gruppen ihre Wege und erlebten mit ihren LeiterInnen einen schönen Nachmittag mit Spiel, Spass und Spannung. Mehr oder weniger trafen alle Gruppen wieder um 17.00 Uhr im Schulhaus Stettbach ein.

Séverine Jüngling, v/o Raschka, Abteilungsleiterin Cevi Schwamendingen und ZV-Mitglied Cevi Zürich



## Cevi Zumikon-Neumünster



Das war ja wieder ein aufregendes Jahr dieses 2013: Skiwochenende, Cevitag, Pfi-La, Cevi-Olympiade, YMCA Festival in Prag, Veloplousch, He-La, Chlaustag, Waldweihnacht, Leiterweihnacht und etliche berühmt berüchtigte Spielabende, von denen sicher schon einige von euch in den Genuss gekommen sind.

Man könnte fast schon meinen, der Cevi Zumikon-Neumünster sei hyperaktiv! Tatsächlich haben wir ein sehr kleines Leiterteam, total 10 Leiterinnen und Leiter. Es sind aber alle mit so viel Herzblut und Engagement dabei, dass man meinen könnte, es sei eine ganze Armee. Wir Abteilungsleiterinnen, Dip und ich, sind unglaublich stolz auf unsere Abteilung und vor allem auf unsere Leiterinnen und Leiter! So können wir auch beruhigt ins 2014 schauen und uns auf die weiteren Abenteuer freuen. Natürlich sind wir auch dieses Jahr am Cevitag dabei und führen wieder ein Pfi-La durch. Dieses Pfi-La hat es aber in sich, aufgepasst: wir haben acht Spezialgäste dabei: sieben Weissrussinnen und Weissrussen aus unserer Partnerabteilung YMCA Minsk und ein hohes Tier der Pfadi aus England, der neugierig auf den Cevi ist. Dann geht es im Sommer ab nach Weissrussland in die Leiterferien, wo unsere Partner ein Programm für uns gestalten. Ja wir sind eben richtige Glückspilze! Und wir hoffen und glauben stark daran, dass wir es mit dieser Abteilung auch in Zukunft sein werden.

Zum Schluss eine kleiner Werbespot: **Leiterinnen und vor allem Leiter dringend gesucht! Ihr werdet euch in unserer Familie sicher wohl fühlen. Einfach melden!**

Audrey Wagner v/o Jarecha, Abteilungsleiterin Cevi Zumikon-Neumünster



## Angestellte 2013

Obschon unser Team im grossen Ganzen stabil geblieben ist, haben wir 2013 doch einige Wechsel zu verzeichnen.



Grossen Veränderungen unterlagen vor allem die Gloggespielanstellungen. Mit Evka Meuli als fest angestellte Betreuerin im August und der Übergabe «Leitung Gloggespiel» von Riana Rigamonti an Martina Klee im September, gelang uns die nötige Professionalisierung in diesem Ressort.

Für die Armenienpartnerschaft konnten wir im März ein bei uns gut bekanntes Gesicht zurückgewinnen: Katrin Pilling ist unsere neue Fachmitarbeiterin Armenien. Auch im Bereich Grafik tat sich etwas: Tamara Guyer kam aus dem unbezahlten Urlaub im Mai zurück, verliess uns jedoch im Oktober wieder zwecks Mutterschaftsurlaub.

Stabil blieb es mit Christa Wiedemeier-Webb in der Administration, in der Lernhilfe mit Lisbeth Zürrer, in den Finanzen mit Martin Wiget und mit uns in der Geschäftsleitung.



Auch im 2013 hatten wir SchülerInnen der SchülerInnen-schule Zürich, welche sich mit einem Einsatztag wöchentlich für die Arbeitswelt wappnen. Fabienne Ritter (Gloggespiel) und Micha Mailänder (Sekretariat) blieben bis im Juli. Ihnen folgte Emanuele Antonini. Er begann im August und arbeitet morgens im Gloggespiel, nachmittags im Büro.

Zudem begann sich unser Teambegriff 2013 zu ändern. Wir zählen nicht mehr «nur» die fest Angestellten zum Team, sondern auch diejenigen freiwilligen Mitarbeitenden, die das möchten und sich wöchentlich verbindlich im Cevi Zürich engagieren. Eine wunderbare Bereicherung.

*Andrea Künsch-Wälchli, Geschäftsleitung Cevi Zürich*

### Angestellte 2013

**Andrea Künsch-Wälchli**

Co-Geschäftsleitung (60%)

**Adrian Künsch-Wälchli**

Co-Geschäftsleitung (60%)

**Christa Wiedemeier-Webb**

Administration (80%)

**Martina Klee**

Leitung Gloggespiel (80% ab September)

**Riana Rigamonti**

Sozialarbeiterin i.A. (60% bis Oktober)

**Evka Meuli**

Betreuerin Gloggespiel (60% ab August)

**Elisabeth Zürrer**

Lernhilfe (35%)

**Katrin Pilling**

Armenienpartnerschaft (20% ab März)

**Tamara Guyer**

Konzeption & Grafik (ab Mai 15%)

**Katrin Koebel**

Konzeption & Grafik Vertretung (im Stundenlohn bis April, max. 15%)

**Martin Wiget**

Finanzen (im Stundenlohn, ca. 10%)

### Praktikanten 2013

**Micha Mailänder**

Praktikant (20% bis Juli)

**Fabienne Ritter**

Praktikant (20% bis Juli)

**Emanuele Antonini**

Praktikant (20% ab August)

### Zentralvorstand 2013

**Ralph Müller**

Co-Präsidium / ad interim: Pädagogische Projekte

**David Zürrer**

Co-Präsidium / ad interim: Cevinetzwerk

**Philipp Bärtschi**

Finanzverantwortlicher

**Jürg Bösinger**

Aktuar

**Thomas Rodemeyer**

Personalverantwortlicher / ad interim: Partnerschaft

**Séverine Jüngling-Järmann**

Anlässe & Angebote

**Stephanie Barbir**

Fundraising & Kommunikation

## Zentralvorstand 2013

Der Zentralvorstand (ZV) blickt auf ein gesegnetes und erfolgreiches 2013 zurück und ist Gott sehr dankbar, wie sich der Cevi Zürich im vergangenen Jahr weiterentwickeln konnte. Die Beiträge in diesem Jahresbericht zeigen vielfältig, was alles geschehen durfte.



Wir erachten es überhaupt nicht als selbstverständlich, dass wir mitten in der Stadt Zürich an bester Lage unseren Beitrag am Reiche Gottes leisten können.

Im Jahr 2013 blieb uns die Zusammensetzung des ZV erhalten und wir freuen uns, dass wir ab Frühling 2014 neue Verstärkung bekommen werden. Mehr dazu erfahren Sie anlässlich der Generalversammlung im April.

«Gott nahe zu sein ist unser Glück» (Psalm 73,28). Den Menschen nahe zu sein mit dem Cevi Züri auch. Wir freuen uns auf die Aufgaben im 2014 und packen sie mit viel Vertrauen und Zuversicht an.

*Ralph Müller, Co-Präsident Cevi Zürich*

## Beirat

Der Beirat traf sich im vergangenen Jahr wie gewohnt zur ordentlichen Versammlung im Frühling.



Neben dem Vereinsgeschehen und den Finanzen thematisierte der Beirat dieses Jahr auch die Vertretung von Frauen in Leitungsgremien, u.a. auch im Cevi.

Wiederum organisierte der Cevi gelegentlich ein Mittagessen oder einen Brunch für den Beirat, eine gute Gelegenheit, um sich zu begegnen und zwanglos auszutauschen. Vielen Dank fürs Organisieren.

*Ruedi Hasler, Präsident Beirat*

## Redaktion

Im Jahr 2013 entschieden wir uns vom Cevital-Redaktionsteam für drei dynamische Themen. Es ging um «Geist, Seele und Leib», wir schauten, was es bedeutet, ein «Ziel vor Augen» zu haben und schlossen mit Überlegungen zum «Dranbleiben» ab.



Personell gab es auch eine Veränderung – Thomas Rodemeyer verliess das Team, um sich auf seine Arbeit in der Armenienpartnerschaft, dem Vorstand und im Cevi Kafi zu konzentrieren. Wir werden dich bei den Redaktionssitzungen vermissen!

Das Cevital verbindet uns. Danke für die lebendigen Beiträge, Fotos und Rückmeldungen. Wir freuen uns auf das kommende Jahr, welches unter dem Motto «Zerbruch – Durchbruch – Aufbruch» stehen wird.

*Stephanie Barbir, Redaktionsteam Cevital*





## Bilanz 2013, per 31. Dezember 2013

	Berichtsjahr	Erläuterung	Vorjahr
	CHF	Nr.	CHF
Flüssige Mittel	224'899		324'361
Debitoren	11'525		20'113
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'479		8'573
Finanzanlagen mit Zweckbindung	25'000		25'000
Finanzanlagen ohne Zweckbindung	200'339		200'144
Mobilien, EDV Hard- und Software	2'500		3'945
Diverse Finanzanlagen	2'478'000	1	2'311'000
Immobilie Greifensee	1	2	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'949'743</b>		<b>2'893'137</b>
Kreditoren	49'421		36'645
Passive Rechnungsabgrenzung	76'739		30'209
Fondskapital	2'516'466	3	2'516'466
Freie Betriebsreserve	309'816		290'889
Jahresergebnis	-2'699		18'928
<b>Total Passiven</b>	<b>2'949'743</b>		<b>2'893'137</b>

## Betriebsrechnung 2013, per 31. Dezember 2013

	Berichtsjahr	Erläuterung	Berichtsjahr
	CHF	Nr.	CHF
Spenden und Beiträge	111'694	10	251'415
übrige Erträge	13'825		13'602
<b>Total Erträge</b>	<b>125'519</b>		<b>265'017</b>
Gehälter, Sozialversicherungen, div. Personalaufwand	-344'776	11	-314'256
Umbuchungen von Slären auf Projekte	75'000		50'000
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-269'776</b>		<b>-264'256</b>
Raumaufwand	-12'825		-12'825
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-1'567		-2'666
Sachversicherung	-852		-775
Büromaterial	-2'556		-3'499
Fotokopien	-4'714		-4'420
Diverser Büroaufwand	-528		-982
Druck/Herstellung/Versand Zeitschrift "Cevital" + Jahresbericht	-17'476		-18'620
Kommunikation (Telefon, Fax, Internet)	-2'044		-1'893
Porto	-2'827		-3'072
Bücher/Zeitschriften	0		-150
Aufwand Vorstandsarbeit	-3'944	12	-3'128
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-6'725		-4'421
Abschreibungen	-1'445		-2'405
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-327'279</b>		<b>-323'112</b>
Lernhilfe Projektertrag	64'625		81'061
Lernhilfe Projektaufwand	-75'588		-85'844
<b>Erfolg Lernhilfe</b>	<b>-10'963</b>		<b>-4'783</b>
Gloggespiel Projektertrag	183'952		77'708
Gloggespiel Projektaufwand	-215'161		-114'033
<b>Erfolg Gloggespiel</b>	<b>-31'209</b>	13	<b>-36'325</b>
Cevi Lunch Projektertrag	5'781		6'009
Cevi Lunch Projektaufwand	-5'339		-6'197
<b>Erfolg Cevi Lunch</b>	<b>442</b>		<b>-188</b>
Armenienpartnerschaft Spenden / Projektertrag	12'555		8'315
Armenienpartnerschaft Weiterleitung Spenden / Projektaufwand	-34'309		-34'113
<b>Erfolg Armenienpartnerschaft</b>	<b>-21'754</b>	14	<b>-25'798</b>
Armenienpartnerschaft Spenden für Hausprojekt per 31.12.	55'496		68'234
Weiterleitung Spenden Hausprojekt	0		0
Hausprojekt direkter Projektaufwand	-16'474		0
<b>Erfolg Hausprojekt Armenien</b>	<b>39'022</b>		<b>68'234</b>
Übrige Vereinsaktivitäten Projektertrag	11'272		10'440
Übrige Vereinsaktivitäten Projektaufwand	-11'530		-28'235
<b>Erfolg übrige Vereinsaktivitäten</b>	<b>-258</b>	15	<b>-17'795</b>
<b>Total Vereinsaktivitäten / Projekte</b>	<b>-24'720</b>		<b>-16'655</b>
Finanzerfolg	141'992		97'555
Liegenschaftserfolg	0		0
Fondserfolg	81'789		-3'877
Periodenfremdes	0		0
Ausserordentliches (Umstellung-Rechnungslegung)	0		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2'699</b>		<b>18'928</b>

Hinweis: Die ausführliche Jahresrechnung 2013 wurde vom Vorstand am 20.03.2014 abgenommen und durch die Revisoren am 05.03.2014 geprüft. An der jährlichen Generalversammlung vom 10. April 2014 haben die Mitglieder des Cevi Zürich dem Vorstand die Déchargé erteilt. Die ausführliche Rechnung steht unter [www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2013.pdf](http://www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2013.pdf) zum elektronischen Download bereit.



## Anhang zur Jahresrechnung 2013

## Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von SWISS GAAP FER 21 (Fachempfehlung zur Rechnungslegung für Non-Profit Organisationen).

Auf eine Konsolidierung des Ferienhauses Greifensee wird verzichtet, da durch die Verschiedenartigkeit der Organisationen kein Mehrwert an Informationen entsteht. Die Jahresrechnung des Ferienhauses Greifensee ist Teil des Anhangs.

Als Nahestehend im Sinne von SWISS GAAP FER 15 wird die «Stiftung zum Glockenhaus», mit Sitz in 8001 Zürich, angesehen.

Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 1'000. Darunter liegende Beträge werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Unentgeltliche Leistungen: Nebst der unentgeltlichen Miete (siehe Position 30 und 35) hat der Cevi Zürich im Berichtsjahr EDV-Support erhalten. Der Wert des unentgeltlichen EDV-Supportes wird mit CHF 5'000 beziffert.

Diese Jahresrechnung wurde zu Publikationszwecken stark verkürzt. Die ausführliche und revidierte Version inklusive der Jahresrechnung des Ferienhauses Greifensee kann auf [www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2013.pdf](http://www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2013.pdf) heruntergeladen werden oder telefonisch auf dem Sekretariat unter 044 213 20 57 angefordert werden.

Alle angegebenen Werte verstehen sich in Schweizerfranken (CHF).

## Erläuterung

## 1 Diverse Finanzanlagen

In dieser Position sind diverse Wertschriftendepots enthalten.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	Bilanzwert	2'311'000
Vermögenswert gemäss Depotauszug der Banken am 31. Dezember:	4'739'764	4'128'104
stille Reserve = Differenz von Bilanzwert zum Vermögenswert	-2'261'764	-1'817'104

## 2 Cevi Ferienhaus Greifensee

Das Landstück in der Nähe des Greifensees wurde 1928 erworben. Der ursprüngliche Hausbau stammt aus dem Jahre 1928/1929. Der eigentliche Hausbau (so wie sich das Haus heute präsentiert) erfolgte 1988/1989. Das als Lagerhaus erbaute Gebäude verfügt über 48 Betten. Eigentümerin der Liegenschaft ist der Cevi Zürich.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	6'7005	64'877
Ertrag aus Vermietungen	6'7005	64'877
Jahresergebnis	21'346	-39'794

Die Vermietungen konnten im Rahmen des Vorjahres gehalten werden.

## 3 Fondskapital

Es handelt sich bei sämtlichen Fonds um Legate an den Cevi Zürich. Grundsätzlich kann der Zentralvorstand über die Erträge aber nicht über das Kapital verfügen. Für die stillen Reserven (siehe Erläuterung 6) gelten die gleichen Bestimmungen wie für das ausgewiesene Fondskapital. Als Zuweisungen an freie Mittel resp. Abgänge gelten Entnahmen aus dem Fondsbereich (Legate) zur Verwendung für den laufenden Betrieb des Cevi Zürich. Ein neues Fonds- und Anlagereglement wurde im Jahr 2010 vom Zentralvorstand verabschiedet.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	Bilanzwert	659'446
- Himmelpach Fonds	659'446	659'446
- Meili Fonds	1'510'222	1'510'222
- Genhart Fonds	93'938	93'938
- Meyer-Zuppinger Fonds	37'809	37'809
- Burkhardt-Pfisterer Fonds	58'951	58'951
- Cevi Zürich Fonds	156'100	156'100
<b>Total Bilanzwert</b>	<b>2'516'466</b>	<b>2'516'466</b>

## 10 Spenden von Nahestehenden mit Zweckbindung

Die jährliche Miete (siehe Position 35) der Büroräumlichkeiten von der «Stiftung zum Glockenhaus» erfolgte wie bereits im Vorjahr unentgeltlich und wurde daher sowohl als Mietaufwand als auch als zweckgebundene Spende verbucht. Zusätzlich konnte der Cevi Zürich von der «Stiftung zum Glockenhaus» Räumlichkeiten im Wert von CHF 101'685.- (2010: rd. CHF 148'100.-) benützen. Letztere hat als Besitzerin der Sihlstrasse 33 zum Zweck, dem Cevi Zürich im Vereinshaus (Cevi Zentrum Glockenhaus) Ceviarbeit zu ermöglichen.

## 11 Gehälter, Sozialversicherungen, div. Personalaufwand

Um die Transparenz und Aussagekraft der Jahresrechnung zu erhöhen, wurden wo möglich und sinnvoll die Lohnkosten auf die Projekte/Vereinsaktivitäten umgebucht.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	-344'776	-314'256
Gehälter, Sozialvers., div. Personalkosten umgebucht auf Gloggespiel	50'000	25'000
umgebucht auf Lernhilfe	25'000	25'000
<b>Total gemäss Betriebsrechnung</b>	<b>-269'776</b>	<b>-264'256</b>

- Anzahl Angestellte MitarbeiterInnen per Jahresende 9 8
- Anzahl Stellen vakant per Jahresende 0 0
- Anzahl Stellenprozentage per Jahresende 420 360
- Anzahl Stellenprozentage vakant per Jahresende 0 0

## 12 Aufwand Vorstandsarbeit

Es erfolgten keine Vergütungen an den Vorstand für die Vorstandsarbeit. Beim Aufwand handelt es sich vorwiegend um den Ersatz von effektiven oder pauschalen Spesen. Im Berichtsjahr wurde vom Vorstand keine externe Beratung in Anspruch genommen.

## Zusammensetzung des Vorstandes 2013 (Amtsperiode 2012 – 2016):

Ralph Müller, Co-Präsident	Philipp Bärtschi, Finanzverantwortlicher	Stephanie Barbir, Fundraising & Kommunikation (ab GV 2013)	Jürg Bösinger, Beisitzer
David Zürer, Co-Präsident	Thomas Rodemeyer, Personalverantwortlicher	Severine Jüngling-Järmann, Beisitzerin	

## 13 Erfolg Gloggespiel

Das Angebot resp. die Auslastung in der Kinderhütte konnte im 3. Betriebsjahr deutlich ausgeweitet werden und umfasst neben der Stundenhütte ebenfalls eine Spielgruppe und eine Glogglgruppe für die ganz Kleinen. Neu auch am Mittwochmorgen. Speziell zu erwähnen ist der ausserordentliche Unterstützungsbeitrag der Stiftung zum Glockenhaus von CHF 30'000 für die Betriebsjahre 2013/2014.

## 14 Erfolg Armenienpartnerschaft, Hausprojekt

Die Partnerschaft mit dem YMCA Spitak hat zum Ziel, die Arbeit und den Ausbau des Cevi in Armenien zu unterstützen.

**Erfolg Partnerschaft 2013:** Die Erträge für die Armenienpartnerschaft betragen im Berichtsjahr CHF 12'556 (davon Spenden CHF 12'209). Für die Armenienpartnerschaft Allgemein wurden CHF 34'309 aufgewendet. Die Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen: CHF 29'743 als Beiträge an den YMCA Spitak und für die Projektarbeit in der Schweiz CHF 4'566 (inkl. Auslagen "Kick for Spitak"). Der Erfolg der Armenienpartnerschaft Allgemein beträgt somit CHF -21'753. **Gesamtrahmen Partnerschaft:** Gemäss dem 2010 unterzeichneten Partnerschaftsvertrag mit dem YMCA Spitak hat sich der Cevi Zürich zu jährlichen Betriebsbeitragszahlungen im Gesamtrahmen von CHF 118'800 bis ins Jahr 2018 verpflichtet. Davon wurden bis Ende 2012 94'537 ausbezahlt, dazu im Jahr 2013 CHF 24'604. Die vertraglich geregelten Betriebsbeitragszahlungen zu Gunsten des YMCA Spitak sind demzufolge erfüllt.

**Erfolg Hausbauprojekt 2013:** Für das Hausbauprojekt sind 2013 CHF 41'947 eingegangen. Mit dem Sponsorenanlass «Kick for Spitak» konnten weitere CHF 13'549 gesammelt werden. Für das Hausbauprojekt sind in der Schweiz 2013 Fr. 16'474 an Kosten angefallen. Der Erfolg des Hausbauprojektes beträgt somit CHF 39'022. **Gesamtrahmen Hausbauprojekt:** Für den Bau des neuen Kinder- und Jugendzentrums des YMCA in Spitak hat der Cevi Zürich ein zinsfreies unterminiertes Darlehen von 430'000 CHF erhalten. Von diesem allfälligen Maximalbeitrag über die ganze Bauzeit sind im Jahr 2008 CHF 136'298, im Jahr 2009 CHF 214'284 beansprucht worden. Im Jahr 2010 konnten CHF 10'017, 2011 CHF 36'519, 2012 66'747 und 2013 CHF 39'022 als Erfolg zurückgebucht werden. Somit hat sich die Höhe des durch das Darlehen gewährte Rahmenkredit aktuell auf CHF 198'277 reduziert. Zusätzlich hat der YMCA Spitak per Dato CHF 2'100 für das Projekt eingenommen. Der Restbetrag der Gesamtfinanzierung des «Home for Future» beträgt somit CHF 196'177.

Für Lohn- und Verwaltungskosten wurde beim Projekt Armenien wie bereits im Vorjahr keine Umlage gemacht, d.h. dass die entsprechenden Aufwendungen vom Cevi Zürich getragen werden.

## 15 Übrige Vereinsaktivitäten

Bei den übrigen Vereinsaktivitäten haben das Cevi-Kino und das Cevi-Kafi einen festen Platz. Gegen Jahresende wurde wiederum ein Basar durchgeführt. Personell konnten wir uns auf eine grosse Zahl freiwilliger Helfer abstützen. Das Kindermusikfestival «GUMP» wurde in den Winter verschoben und fiel 2013 aus.

## > CEVI ZÜRICH

### Zentralvorstand 2014 (Amtsperiode 2012 – 2016)



**Ralph Müller\***  
Co-Präsidium



**David Zürrer\***  
Co-Präsidium  
ad interim:  
Cevinetzwerk



**Philipp Bärtschi\***  
Ressort: Finanzen



**Thomas Rodemeyer**  
Ressort: Personal  
ad interim:  
International



**Séverine Jüngling-Järmann**  
Ressort: Anlässe &  
Angebote



**Jürg Bösinger\***  
Aktuar



**Stepanie Barbir**  
(bis April 2014)  
Ressort: Fundraising  
& Kommunikation



**Thea Flückiger**  
(ab April 2014)  
Ressort: Pädagogische Projekte

### Angestellte 2014



**Andrea Künsch-Wälchli**  
60% Co-  
Geschäftsleitung



**Adrian Künsch-Wälchli**  
60% Co-  
Geschäftsleitung



**Christa Webb**  
80% Administration



**Elisabeth Zürrer**  
35% Lernhilfe



**Martina Klee**  
80% Leitung  
Gloggespiel



**Evka Meuli**  
60% Betreuerin  
Gloggespiel



**Katrin Pilling**  
20% Armenien-  
partnerschaft



**Tamara Guyer**  
15% Konzeption  
& Grafik



**Martin Wiget**  
10% Finanzen

### Beirat 2014

Hansjürg Büchi\* | Roger Curchod | Reni Fischer | Anita Flueckiger | Andreas Fuchs\* | Rudolf Hasler\* | Fritz Jäckli\*  
Christian Knecht | Philipp Maurer | Walter Meier\* | Christoph Peter | Marlies Petrig\* | Felix Rechsteiner\* | Peter Relly  
Paul Roth | Ingrid Rubli-Locher | Peter Schäppi | Jean-Claude Schaffhauser\* | Peter Stünzi\* | Jörg Weisshaupt\*  
Agnes Zenerino Stempfl (bis April 2014) | Elisabeth Zürrer | Urs Zweifel-Strassmann\*

\*Durch den Cevi Zürich gewählte Mitglieder des Stiftungsrates der «Stiftung zum Glockenhaus». Statutarisch stellt der Cevi Zürich höchstens 15 der höchstens 25 Mitglieder im Stiftungsrat der «Stiftung zum Glockenhaus», mit Sitz in Zürich, ist die Verwaltung und der Betrieb ihrer Liegenschaften Sihlstrasse 31 – 33 in Zürich auf gemeinnütziger Grundlage, damit der Cevi Zürich seine Tätigkeit im Sinne seiner Zielsetzung ausüben kann.

### > LEITBILD

- » Der Cevi Zürich ist eine offene christliche Gemeinschaft in der Stadt Zürich.
- » Wir fördern mit unseren Aktivitäten, die allen offen stehen, die Begegnung von Menschen untereinander und mit dem christlichen Glauben. Unser Ziel ist, Menschen ganzheitlich, das heisst Körper, Geist und Seele, anzusprechen.
- » Der Cevi Zürich gehört zum weltweiten YMCA/YWCA und führt einen Teil seiner Tätigkeiten im Cevi Zentrum Glockenhof im Herzen der Stadt Zürich durch.

**Postadresse:** Cevi Zürich | Sihlstrasse 33/Postfach 1578 | 8021 Zürich | Telefon 044 213 20 58 | Fax 044 213 20 59  
info@cevizuerich.ch | www.cevizuerich.ch

**Spendenkonto:** PC 80-1050-3

Der Cevi Zürich ist eine gemeinnützige durch die Zewo geprüfte Institution. Spenden an den Cevi Zürich sind steuerabzugsberechtigt.  
Der Cevi Zürich ist Mitglied von: Cevi Region ZH-SH-GL, Schweizerische Evangelische Allianz (www.each.ch), mira (www.mira.ch), Zürcher Stadtverband für Sport (www.zss.ch), Netzwerk Kinderbetreuung der Stadt Zürich Artergut/Entlisberg/Kreis 3, Love in action (www.loveinaction.ch). Die männliche Sprachform in diesem Jahresbericht gilt sinngemäss auch für weibliche Personen.

